



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 18.05.2016 05:55 Uhr | Regina Laudage-Kleeberg

Dankbar auf dem Klo

Bei uns im Büro hängen überall Postkarten und Aufkleber – auch auf dem Damenklo. Jedes Mal, wenn ich mir dort die Hände wasche und mir eins der Papierhandtücher aus dem Gerät ziehe, gucke ich auf einen Aufkleber.

"Wofür bist du heute dankbar?", steht da.

Auf dem Klo über Dankbarkeit nachdenken – irgendwie sonderbar. Mache ich aber trotzdem jedes Mal. Meistens gehen mir dann kleine Dinge durch den Kopf. Ich bin dankbar für das gut gelaufene Gespräch gerade. Oder für das unerwartet leckere Essen in der Kantine. Ich bin dankbar für den Espresso eben oder für ein Lächeln, das mir jemand auf dem Flur zugeworfen hat.

"Alle religiösen Menschen haben gemeinsam, dass sie sich verdankt fühlen", habe ich mal gelesen. Ein ziemlich umständlicher Satz! Aber ich glaube: Das stimmt – und zwar nicht für Christen oder Menschen, die an einen Gott glauben. Sondern auch für die vielen Leute, die mit Religion nichts am Hut haben wollen, aber trotzdem das Gefühl haben: Das alles hier – das kommt nicht aus mir. All meine Fähigkeiten, der Erfolg, das, was ich besitze – das Ganze verdanke ich irgendwem oder irgendetwas.

Ob man den Dank nun an einen Gott richtet, wie ich das als Christin tue, oder ob man den Dank einfach irgendwie verspürt. Dankbarkeit ist tatsächlich eine zutiefst religiöse Haltung, glaube ich.

Der Aufkleber auf dem Klo stammt übrigens von einem sozialen Kunstprojekt, das sich nicht religiös versteht. Es heißt Erinnerungsguerilla. Die Anhänger machen Leute auf Grundsätzliches aufmerksam. Dazu verkleben sie im öffentlichen Raum Fragen, sodass andere ins Nachdenken kommen. Das alles läuft ziemlich unorganisiert, die Gruppe vertraut einfach darauf, dass ihre Fragen so wertvoll sind, dass sie sich schon verbreiten werden.

Ziemlich cool, finde ich. Denn auch das teile ich mit ihnen: Ich vertraue darauf, dass das, was die Menschen unbedingt angeht, bei ihnen ankommt. Irgendwie!

Ob der gute Gedanke auf dem Büroklo beim Händewaschen kommt, ist dabei ja egal.

Copyright Vorschau: Regina Laudage-Kleeberg